

Vollerhebung in der Transplantationsmedizin



Neuerungen und Änderungen in der Transplantationsmedizin und bei der QS-Filter-Sollstatistik

Dipl.Soz.-Wiss. Miriam Lampe
Projektassistentin
Datenmanagement und Zertifizierung

14. November 2007

Gliederung

- Änderungsbedarf
- Umsetzung
 - Auslösung
 - Sollstatistik
 - Auswertung
- Nächste Schritte

Leistungsbereiche Transplantationsmedizin ab 2007



Verpflichtend zu dokumentieren (incl. Follow-Up):

- Herz-Transplantation (HTx)
- Leber-Transplantation (LTx)
- Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LuTx)
- Nieren- und Pankreas-(Nieren-)transplantation (PNTx)

- Leberlebendspende (LLS)
- Nierenlebendspende (NLS)

Änderungsbedarf

Besonderheiten in der Transplantationsmedizin

- Teilweise lange Verweildauern
- Teilweise kleine Fallzahlen

Konsequenzen für die Qualitätssicherung

- Hohe Anzahl nicht dokumentationspflichtiger Fälle (bis zu 100% bei einzelnen Zentren)
- Ausschluss komplikativer Fälle (wegen langer Verweildauern)
- Zuordnung zu Erfassungsjahren richtet sich nicht nach dem Transplantationsdatum

Fallbeispiel: In-Hospital-Letalität nach HTX Effekt Abgrenzung Erfassungsjahr



Krankenhaus X: 2 Fälle dokumentationspflichtig in 2004:

- davon verstorben: **1 Fall** = Letalitätsrate 50 %
- Prüfung im Strukturierten Dialog: akzeptiert

Nicht dokumentationspflichtige Fälle:

- Gesamt: xxx (aus Datenschutzgründen entfernt)
- Davon problematisch:
 - 1 Verstorbener
 - 1 Überlebender (sehr hohe Verweildauer, komplikativ)

Fazit: mit diesen Fällen hätte der Strukturierte Dialog zu Zielvereinbarungen geführt

Verfahren verbessern

Auftrag G-BA und Votum BQS-Fachgruppe

Vollständigkeit erhöhen:

➡ **alle** Transplantationen erfassen

Vergleichbarkeit schaffen:

➡ Auslösung der Dokumentationsverpflichtung über **Aufnahmedatum** und

➡ Auswertung anhand des **Transplantationsdatums**

Gliederung

- Änderungsbedarf
- **Umsetzung**
 - Auslösung
 - Sollstatistik
 - Auswertung
- Nächste Schritte

Umsetzung Auslösung (administrative Daten)



Bis 2007:

- DRG-Fall

Ab 2008:

2 neue administrative Felder im QS-Filter-Eingangsdatensatz:

- **Aufnahmegrund** nach §301:
 - für das neue Auslösekriterium „stationär“
 - für unterjährige, fallbezogene Auslösung
- **Entgeltangaben** nach §301
 - für die Berechnung der Versorgungsarten (DRG, DMP, IV, sonstige)
 - nur für Sollstatistik

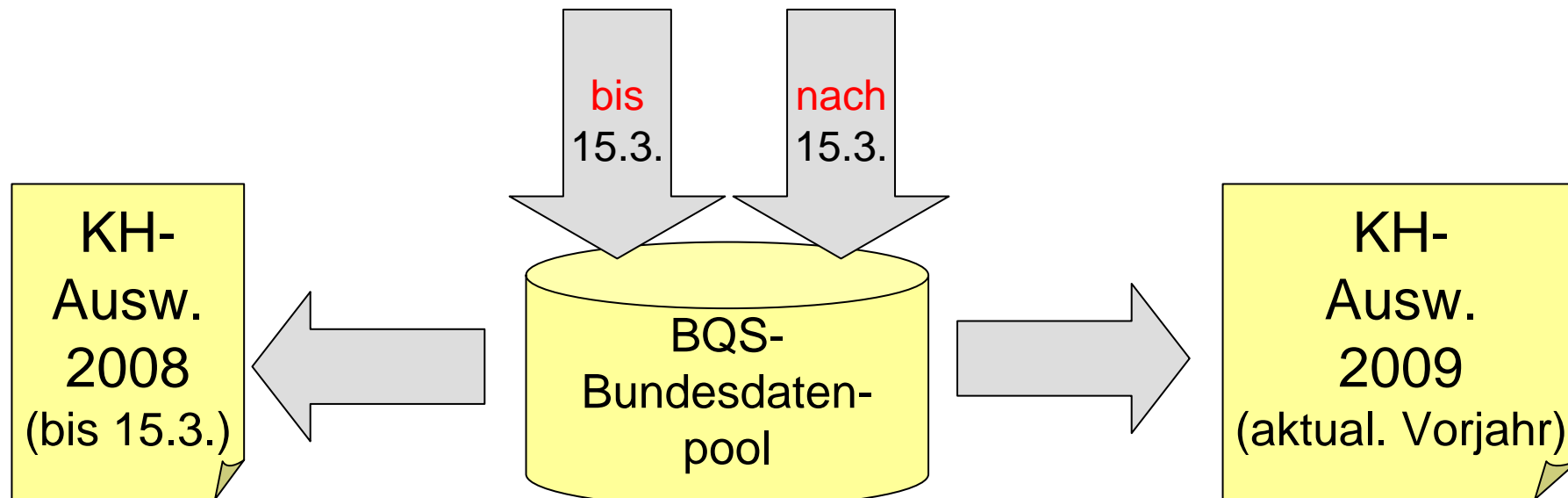
Jahresbezug Auslösung und Datenübermittlung

1. Bis 2007:

- ⇒ verpflichtend: alle Tx(2007), die bis 31.01.2008 entlassen sind
- ⇒ freiwillig: alle Tx(2007), die nach 31.01.2008 entlassen sind

2. Ab 2008:

- ⇒ verpflichtend: alle Tx(2008) ff.



Problem: Langlieger

Vorschlag PG Softwareanbieter:

AUFNGRUND <> LEER UND
AUFNGRUND NICHTIN (3;4) UND
AUFNDATUM >= '01.01.2008' UND
AUFNDATUM <= '31.12.2008' UND
ENTLDATUM <= '31.01.2010'

Anmerkung:

§ 301 Schlüssel 1: Aufnahmegrund (1. u. 2. Stelle)

01 Krankenhausbehandlung, vollstationär Stelle

02 Krankenhausbehandlung vollstationär mit vorausgegangener vorstationärer Behandlung

03 Krankenhausbehandlung, teilstationär

04 Vorstationäre Behandlung ohne anschließende vollstationäre Behandlung

Gliederung

- Änderungsbedarf
- Umsetzung
 - Auslösung
 - **Sollstatistik**
 - Auswertung
- Nächste Schritte

Umsetzung Sollstatistik

Neu in 2007:

- ⇒ freiwillige Tx-Dokumentation (Übergangsregelung):
 - ⇒ „Überdokumentation“ möglich

Ab 2008: Start der Vollerhebung

- ⇒ Abbildung der Vollerhebung:
 - 1 Zeile: Tx mit Aufnahme und OP im gleichen Jahr

Ab 2009:

- ⇒ Abbildung der Vollerhebung:
 - Zeile 1: Tx mit Aufnahme im Vorjahr
 - Zeile 2: Tx mit Aufnahme im gleichen Jahr

Sollstatistik

- Versorgungsarten:
 - DRG-Fall,
 - IV-Fall,
 - DMP- Fall,
 - sonstiger Fall

Berechnung:

aus Entgeltangaben,
welche zum Zeitpunkt
der Erstellung der
Sollstatistik verfügbar
sind.

Besonderheit bei Tx

- **Das Flag SOLLJAHR:**
 - QSF-Ausgangsdatensatz
 - für jedes ausgelöste Modul berechnet.



Anhand des Flags wird entschieden, ob der Datensatz
in der Sollstatistik 2008 oder 2009 berücksichtigt wird.

Früher, Heute, Zukünftig

2006

- Alle TX in Sollstatistik 2006:
Aufnahme 01.01.2006 - 31.12.2006, Entlassung bis 31.01.2007

2007

- Alle TX in Sollstatistik 2007:
Aufnahme 01.01.2007 - 31.12.2007, Entlassung bis 31.01.2008
-  Entlassung **nach** dem 31.01.2008: fallen aus der Dokumentation heraus, gehen auch nicht in die Sollstatistik 2008 ein.
- ABER: Möglichkeit zur freiwilligen Dokumentation
-  Vorprogrammierte Überdokumentation

2008

- TX-Datum maßgeblich für die Zuordnung zur Sollstatistik.
- D.h. Operation in 2008 = Sollstatistik 2008

Unterschiede QS-Filter-Sollstatistik 2007/2008/2009



2007 **EIN Eintrag** in der Sollstatistik:
Datensätze von Patienten, welche vom 01.01.- 31.12.2007 aufgenommen und Entlassung bis 31.01.2008

[Sollstatistik-Formulare-2006-2008\Sollstatistik Methodisch 2007.doc](#)

2008 **EIN Eintrag** in der Sollstatistik:
Datensätze von Patienten, welche 2008 aufgenommen und operiert wurden.

[Sollstatistik-Formulare-2006-2008\Sollstatistik Methodisch 2008.doc](#)

2009
ZWEI Einträge in der Sollstatistik:
1.Eintrag: Datensätze von Patienten, Aufnahme **2008** und OP **2009**
2.Eintrag: Datensätze von Patienten, Aufnahme und OP **2009**

Erweiterung der meth. Sollstatistik

Auszug aus der Formularvorlage 2009

Gesamtzahl geprüfter Krankenhausfälle*: Auf Bundesebene nicht dokumentationspflichtige Fälle**:						
Auf Bundesebene verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (B): Auf Landesebene verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (L): Im Krankenhaus verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (K):						
Leistungs- bereich	Datensätze aus DRG- Fällen	Datensätze aus iV- Fällen	Datensätze aus DMP-Fällen	Datensätze aus sonstigen Fällen	Gesamt: Anzahl	Parameter (B; L; K)
...						
09/2						
09/3						B
...						
HTx Zeile 1						
HTx Zeile 2						

Fälle, die:

- im Erfassungsjahr transplantiert und
- im Vorjahr aufgenommen worden sind.

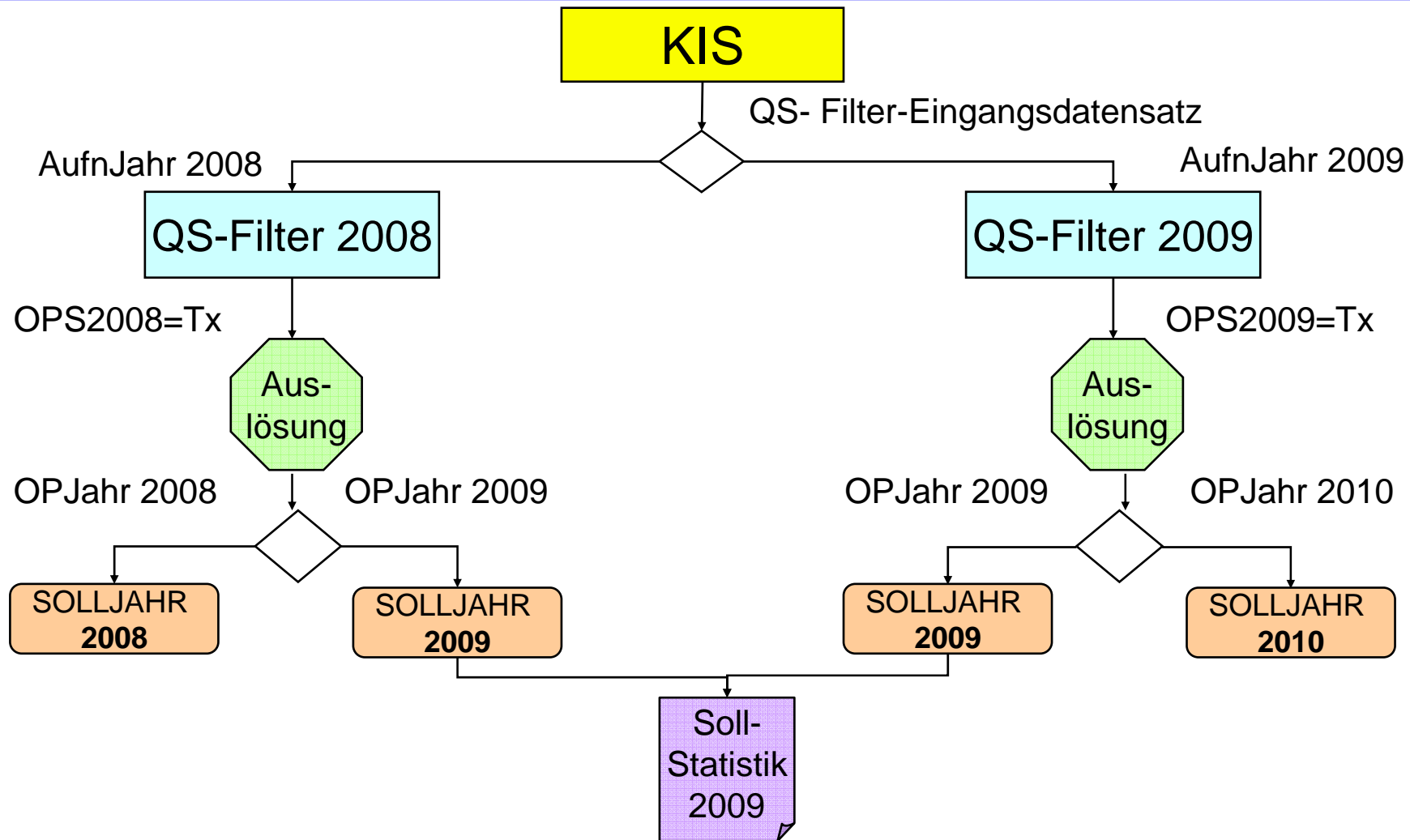
Fälle, die:

- im Erfassungsjahr transplantiert und
- im Erfassungsjahr entlassen worden sind.

* = Berücksichtigte Versorgungsformen (in Fußnote) aufzählen: DRG-Fälle, iV-Fälle, DMP-Fälle und Sonstige

** = alle Fälle der ausgeschlossenen Versorgungsformen und nicht dokumentationspflichtige Fälle der eingeschlossenen Versorgungsformen

Zuordnung zu den Erfassungsjahren



Fazit zur QS-Filter-Sollstatistik ab 2008

2008

- ➔ Aufnahme, OP, Entlassung 2008,
Sollstatistik 2008
- ➔ Aufnahme, OP 2008, Entlassung im Januar 2009,
Sollstatistik 2008
- ➔ Aufnahme, OP 2008 und Entlassung später als 31. Januar 2009,
Sollstatistik 2008
- ➔ Aufnahme 2008, OP 2009,
Sollstatistik 2009
- ➔ Aufnahme, OP 2008, Entlassung bis zum 31. Januar 2010,
Sollstatistik 2008
- ➔ Aufnahme 2008, OP 2009, Entlassung bis zum 31. Januar 2010,
Sollstatistik 2009

Fazit zur QS-Filter-Sollstatistik ab 2009

2009

- ➔ Aufnahme, OP, Entlassung in 2009,
Sollstatistik 2009
- ➔ Aufnahme, OP 2009, Entlassung im Januar 2010,
Sollstatistik 2009
- ➔ Aufnahme 2008, OP 2009,
Sollstatistik 2009
- ➔ Aufnahme 2008, OP 2009, Entlassung bis zum 31. Januar 2010,
Sollstatistik 2009

Ab 2009 wird die Sollstatistik für jeden TX-Leistungsbereich **zwei Zeilen** umfassen:

Zeile 1: Im Jahr vor der Transplantation aufgenommen

Zeile 2: Im Transplantationsjahr aufgenommen

Tabellarische Übersicht

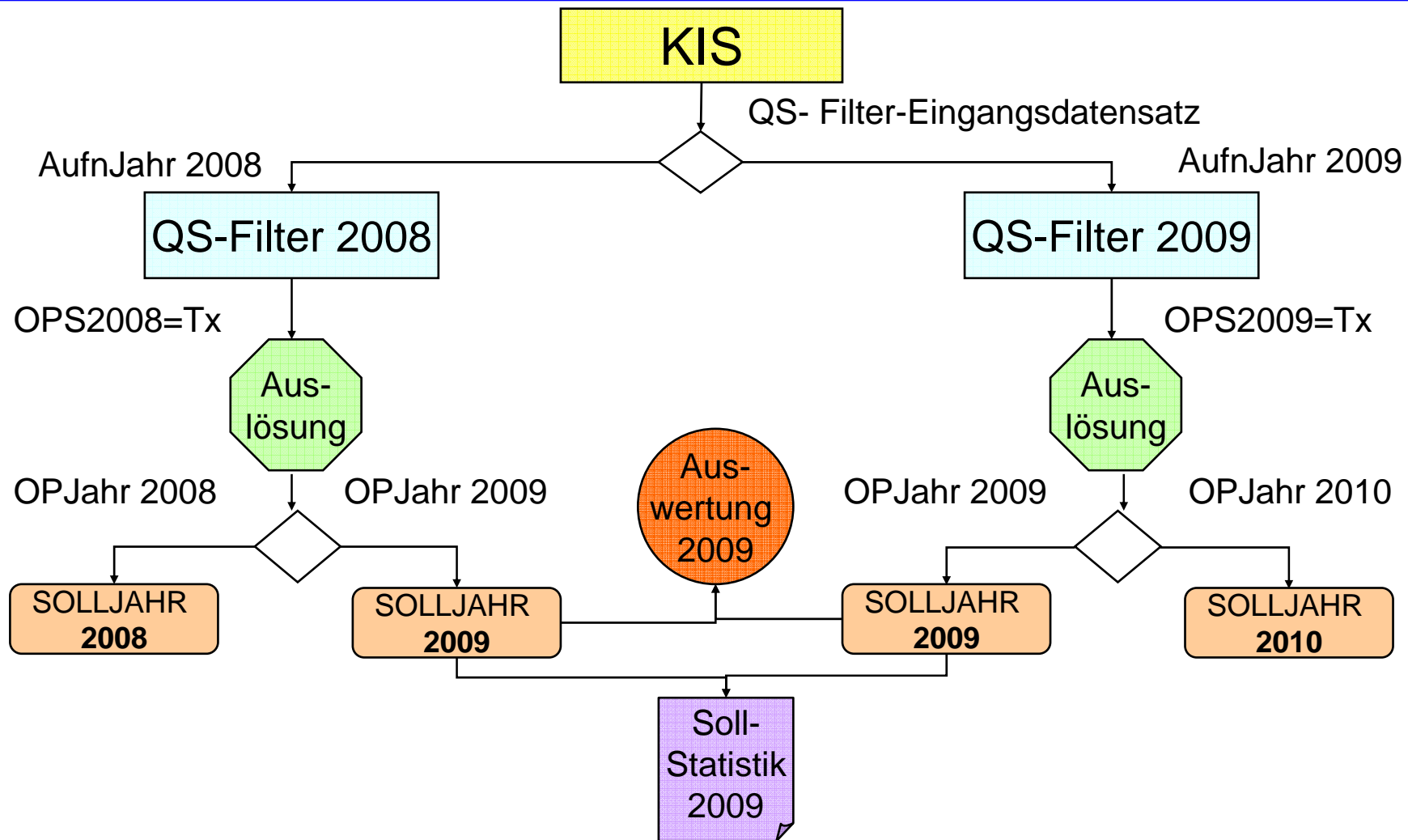
Aufnahme	Operation	Entlassung (Monat/Jahr)	Sollstatistik 2007	Sollstatistik 2008	Sollstatistik 2009
2007	2007	1/2008	X	-	-
2007	2007	2/2008	-	-	-
2008	2008	2008	-	X	-
2008	2008	1/2009	-	X	-
2008	2008	4/2009	-	X	-
2008	2009		-	-	X
2008	2008	2/2010	-	X	-
2008	2009	2/2010	-	-	X

Gliederung

- Änderungsbedarf
- Umsetzung
 - Auslösung
 - Sollstatistik
 - **Auswertung**
- Nächste Schritte

Vollerhebung

Auswertungsbezug OP-Jahr



Vollerhebung

Auswertungsbezug OP-Jahr



- Auslösung entsprechend Aufnahmedatum
- Auswertung entsprechend OP-Jahr
 - Zuordnung wird BQS-intern realisiert
- Vergleichbarkeit mit DSO und ET gesichert

Gliederung

- Änderungsbedarf
- Umsetzung
 - Auslösung
 - Sollstatistik
 - Auswertung
- Nächste Schritte

Vollerhebung

Wie geht es weiter?



- November 2007:** Infobrief „Vollerhebung“ an alle Tx-Kliniken
- Dezember 2007:** Infobrief „Sollstatistik“ an alle Kliniken
- 17.12.2007:** Start Testinstanz „Sollstatistik 2007“
- ab 01.01.2008:** Start Datenerfassung und Export für 2008
- 01.02.-28.02.2008:** Übermittlung der Sollstatistik 2007
- bis 15.03.2008:** Übermittlung der Datensätze 2007

Kontakt

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

BQS

Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH

Kanzlerstrasse 4, D-40472 Düsseldorf

Telefon: 0211-280729-0

eMail: info@bqs-online.de

<http://www.bqs-online.de>

<http://www.bqs-qualitaetsindikatoren.de>

<http://www.bqs-outcome.de>

<http://www.bqs-qualitaetsreport.de>